

PRESSEMITTEILUNG

Mehr als nur ein Wandschmuck

Die Wandgestaltungen der Hamburger Interieur Designerin Gisela Irmgardis Kliebenstein sind mehr als Schmuck für die Wände. Es sind individuelle Kompositionen, die die Persönlichkeit der Bewohner reflektieren und dem Raum Seele geben, zuhause und im Objekt.

„Heimliches Grün“, „Unmoralisches Blau“, „Russischer Smaragd“ „Willkommen“ oder „Blutjung“, die verheißungsvollen Namen der Kliebenstein-Wandfarben regen die Phantasie an und erzählen Geschichten. Die Namensgebung erfolgte mit einem kleinen Augenzwinkern, aus der Psychologie der Farben und signalisieren von vornherein, hier geht es nicht um Farbe an der Wand, sondern um Raumszenarien, die Lebensqualität vermitteln, bei der Arbeit und beim Wohnen.“

Unter der Bezeichnung „Feine Farben“ hat die Gestalterin 12 Farbfamilien zusammengestellt, die jeweils 12 verschiedene Farbnuancen beinhalten, von gedeckt bis kräftig. Stark nachgefragt sind ihre sinnlichen Erdtöne. „Die Richtung geht in harmonische Farben oder avantgardistische Farbkompositionen, um die eigene Persönlichkeit zu ‚untermalen‘.“

Farbe allein reicht jedoch nicht aus. Erst die Oberfläche entscheidet, wie Farbe wirkt, welche Kraft sie hat, welche Tiefe sie entfaltet. Ob Beton, Holz, Stein, oder Metall, macht einen erheblichen Unterschied. Deshalb hat Gisela Irmgardis Kliebenstein verschiedene Qualitäten im Sortiment, von Wandemulsionen auf „Casein“-Basis für höhere Abriebfestigkeit über Lacke auf Wasserbasis und Lasuren bis zu pastösen „Spatolato Marmorino-Veneziano“-Qualitäten, in Epoxid. Letzteres ist eine ihrer Spezialitäten.

Venezianische Spachtelkunst und Lasurtechnik für Bäder, gegen diese Wände kann geduscht werden.

In enger Zusammenarbeit mit dem italienischen Künstler Emilio , Spross einer alten Adelsfamilie, bietet Gisela Kliebenstein diese sehr spezielle

Beschichtungstechnik an, bei der das aufgetragene Material in mehreren Arbeitsschritten von Hand gespachtelt wird, und als Finitura die Epoxidharzbeschichtung bekommt, um im Nassbereich Anwendung zu finden. Das Ergebnis sind kunstvoll gestaltete Wände mit matten und seidenglänzenden Oberflächen, die stets die individuelle Handschrift des Verarbeiters tragen.

Das Know how für die venezianische Wandbeschichtung – ein beinahe vergessenes Handwerk mit Jahrhundert alter Tradition - hat der in Hamburg lebende Künstler an der renommierten Kunstakademie in Venedig erworben, wo er in den 80iger Jahren studierte. Zusammen mit Gisela Kliebenstein bildet er ein perfektes Team – sie ist für die phantasievollen Kreationen der Wandgestaltungen, er für die anspruchsvolle Durchführung zuständig. „Wie schon bei unseren individuellen Gießharzböden*, ermöglichen die Verarbeitungseigenschaften der „Spatolato Marmorino Veneziano“-Qualitäten die freie Umsetzung meiner Ideen“, sagt Kliebenstein. „Sogar die künstlerische Einarbeitung von Schriftzügen, Ornamenten und Firmenlogos ist möglich.“

Sehr schön sind die Wandornamente, von Hand versteht sich, denn bei Kliebenstein werden weder Wandtattoos noch Tapeten eingesetzt. „Wir entwerfen alles individuell für den Raum, um den es geht und malen dann von Hand direkt auf die Wand“, erläutert sie. „Die Malerei ist authentisch, entfaltet natürlichen Charme und sieht gerade auf gespachtelten, unebenen Wänden einzigartig aus.“

(*Gießharzböden: siehe Pressemitteilung „Jeder Boden ein Unikat“)

Kliebenstein Interieur
Objektberatung
Hegestieg 22
20249 Hamburg
www.kliebensteininterieur.de



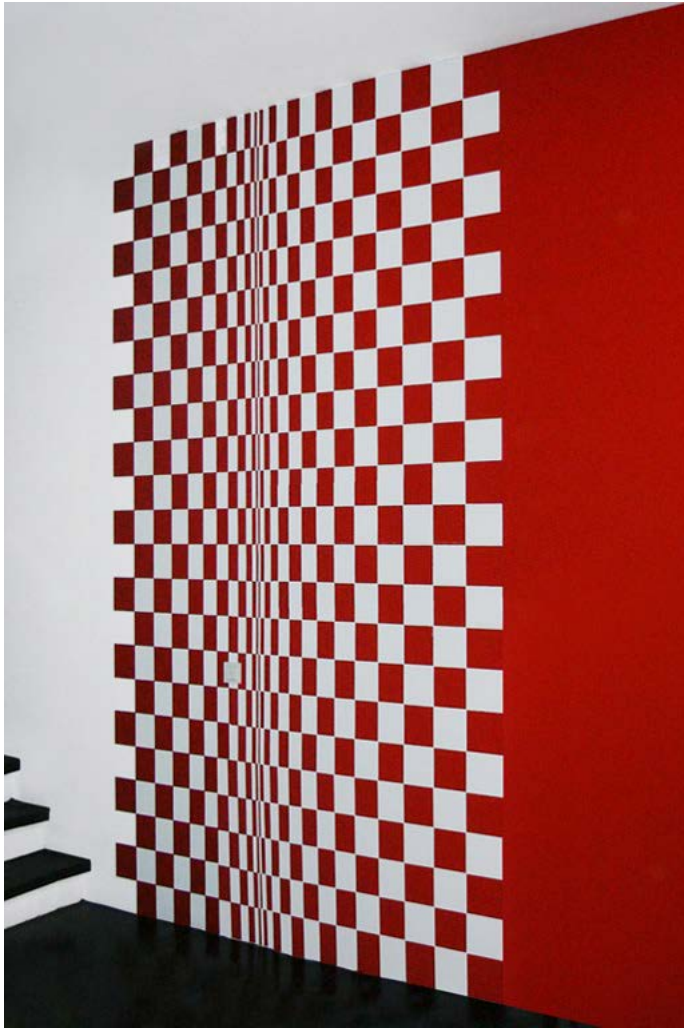
Die „Spatolato Veneziano“-Qualitäten von Kliebensteininterieur schaffen ganz eigenständige Wandoberflächenoptiken. Diese Spachteltechnik, die auch die Einarbeitung von Schriftzügen, Ornamenten oder Firmenlogos ermöglicht, erfordert höchstes handwerkliches Geschick und trägt stets die individuelle Handschrift des Verarbeiters.

Foto: Kliebenstein Interieur



Die rund 120 Farbtafeln verschaffen dem Kunden Überblick in die Farbwelt der Hamburger Interior Designerin Gisela Irmgardis Kliebenstein.

Foto: Kliebenstein Interieur



Diese Technik nennt sich „OP-Art“ und ist eine optische Täuschung. Von Hand aufgemalt, entstehen 3D-Illusionen, die im Raum eigenständige Dynamik entfalten.

Foto: Kliebenstein Interieur



Ein von Kliebenstein in venezianischer Spachtelkunst gestalteter Verkaufsstresen für ein Hamburger Ladengeschäft.

Foto: Kliebenstein Interieur